Bad Gögging: Römerfest im Kastell Abusina

Beitrag

Wallende römische Gewänder, glänzende Rüstungen und detailreiche Lager – wo man bei Salve Abusina auch hinsah, gab es etwas zu entdecken. Kein Wunder also, dass sich auch beim diesjährigen Römerfest „Salve Abusina“ wieder mehrere tausend Besucher zusammen mit rund 140 Darstellern auf eine fesselnde Zeitreise in die Antike begaben. Vor allem am Sonntag, als das Wetter endlich freundlich wurde, strömten große und kleine Gäste in das Freilichtmuseum

Um das Motto „Geschichte zum Anfassen für Groß und Klein“ wieder voll zu erfüllen, hatten sich die Veranstalter von Salve Abusina einiges einfallen lassen. Für jede Menge Begeisterung und Spaß bei den kleinen Römerfans sorgten viele kindgerechte Programmpunkte. Ob es erste Versuche mit Pfeil und Bogen, das Mosaik legen, oder Töpfern waren – selbst gestalten war angesagt. Und in der „Schola Romana“ – der römischen Schule – oder bei den spannenden Kinderführungen lernten die Kinder ganz nebenbei Wissenswertes zum römischen Alltag und zum Leben im ehemaligen Kohortenkastell. Aber auch für Erwachsene lohnte sich der Besuch des Römerfestes im Kastell Abusina. Bei den verschiedenen Vorführungen wie der Pompa, dem Einmarsch der Gruppen mit Vollzähligkeitsapell und Weihezeremonie, gab es für die Besucher viele interessante Fakten zu den Darstellern und zum Leben in der Antike. Für große und kleine Römerfans waren die spektakulären Gladiatorenkämpfe wieder eines der Highlights. Hunderte Besucher versammelten sich, um die aufregenden Kämpfe zu verfolgen und die Gladiatoren anzufeuern.

Spannendes Wissen über das Leben der Römer lieferten auch die informativen Vorträge und interessanten Führungen, die das Fest mit neuen Erkenntnissen aus Forschung und Wissenschaft bereicherten. Prof. Dr. Christoph Schäfer von der Universität Trier hatte viele Fakten und Geschichten zum Transportwesen der Römer auf Flüssen dabei. Die Römische Modenschau zeigte detailgenau und vergnüglich, wie römische Mode und Frisuren getragen wurden. Prof. Dr. Thomas Fischer von der Universität Köln ermöglichte Einblicke in weitere Kastellanlagen rund um Eining. Neustadts Erster Bürgermeister Thomas Memmel freut sich: „Salve Abusina war wieder ein Publikumsmagnet. Unser Freilichtmuseum bietet an diesen Tagen Geschichte zum Anfassen und Erleben. Es ist großartig zu sehen, wie wir mit unserem Konzept aus lebensnaher Wissensvermittlung und einem breitgefächerten Mitmachangebot die kleinen und großen Besucher begeistern können!“ Auch Bernhard Meyer,

Tourismus-Direktor von Bad Gögging, ist begeistert über den regen Zuspruch. „Das Thema Römer und unsere römische Geschichte sind für unseren Tourismusort sehr bedeutend und einzigartig. Umso mehr freut mich zu sehen, dass viele Gäste aus ganz Bayern und darüber hinaus eigens für das Fest anreisen und auch übernachten“, so Meyer.

Künftig wird das Römerfest im Zweijahresrhythmus stattfinden – das nächste Mal dürfen die Fans von Salve Abusina vom 16.-18.08.2024 wieder in Ihrem Kastell in Eining die Antike feiern!

Ein Highlight der Römertage: die Schaukämpfe der tollkühnen Gladiatoren der Gladiatorenschulen aus Trier und Berlin. Foto: Zitzelsberger

Bericht: Touris-Information Bad Gögging

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bad Gögging
2. Bayern
3. Römerfest